

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

138 (19.5.1911) Drittes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Drittes Blatt

Geegründet 1803

Freitag, den 19. Mai 1911

108. Jahrgang

Nummer 138

**Anzeigen:**  
die einseitige Beilage  
über den Raum 15 Bsp.  
Stellungsbeilage 40 Bsp.  
Lokalanzeigen billig.  
Nacht nach Tarif.  
Aufgabezeit: größere  
Anzeigen bis spätestens  
12 Uhr mittags, kleinere  
bis 4 Uhr nachmittags.  
Fernsprechanschlüsse:  
Expedition Nr. 203.  
Redaktion Nr. 2994.

## Verbandsstag des Badischen Gastwirts-Verbandes.

Karlsruhe, 18. Mai.

Die Beratungen des Verbandstages des Badischen Gastwirts-Verbandes wurden heute vormittag 10 1/2 Uhr im Saale der „Drei Bienen“ fortgesetzt. Der Verbandsvorsitzende F. E. F. eröffnete mit geschäftlichen Mitteilungen die zweite Sitzung und dankte für die zahlreiche Teilnahme der Delegierten. Demnach wurde in die Tagesordnung eingetreten. Delegierter H. J. H. Heidelberg behandelte das Thema: „Wie stellen wir uns dem neuen Bierbrauereigesetz, welches mit dem 1. Oktober 1913 in Kraft treten soll, und ist dasselbe anwendbar auf unsere Bundesstaaten außer Bayern?“ Der Referent betonte, daß das neue Bierbrauereigesetz den Münchener Bestimmungen zu verstanden sei, die durch die bekannten Betrugsprozesse wegen schlechter Einheitsmaßnahme bekannt geworden sind. Wenn man die Verhältnisse richtig beurteilt, so müsse man zu der Auffassung kommen, daß dieses neue Gesetz nicht auf alle Bundesstaaten grundsätzlich angewendet werden könne. Die bayerischen Verhältnisse dürften nicht verallgemeinert werden. Es wäre angebracht, daß das neue Gesetz nur auf Bayern angewendet wird. Man sollte dahin zu wirken suchen, daß das Gesetz nicht Reichsgesetz wird, sondern daß diese für das Wirtsgewerbe wichtige Frage der Landesgesetzgebung unterstellt werde. In diesem Sinne sollte der Verband wirken.

In der Debatte wurde betont, daß das Gesetz über das Bierbrauereigesetz Reichsgesetz sei, an dem nichts mehr geändert werden könne. Es sei aber durch das Gesetz für die einzelnen Bundesstaaten ein Spielraum von 1 bis 4 Zentimeter des Schaummaßes gestattet.

Ein Beschluß in dieser Sache wurde nicht gefaßt. Delegierter Marzluft-Karlsruhe sprach über: Stellungnahme gegen die Lönsehergenossenschaft. Nach den Darlegungen des Referenten findet das Reichsgesetz, nach welchem das Aufführungsrecht von Tonwerken für 30 Jahre gesichert ist und nach dem die Aufführung solcher Werke nur gegen Entrichtung einer Gebühr gestattet ist, auch auf die Tonwerke von größeren Kompositionen Anwendung. Das Gesetz schreibt vor, daß eine Gebühr für die durch das Gesetz geschützte Tonwerke bezahlt werden muß, wenn aus der Vorführung solcher Kompositionen ein Gewinn gezogen wird. Die Lönsehergenossenschaft kontrolliert durch Vertreter die öffentlichen Konzertaufführungen um festzustellen, ob geschützte Kompositionen zum Vortrag kommen. Wird dies festgestellt, dann erhebt die Lönsehergenossenschaft Anspruch auf Gebühren aber nicht nur von der Kapelle, sondern auch von den Wirten, die Konzerte veranstalten. Ich bin der Ansicht, daß, wenn die Kapelle die Gebühr schon bezahlt hat, man eine solche nicht auch noch von den Wirten verlangen könne. Unter keinen Umständen dürfe das geschehen, wenn der Eintritt zum Konzert frei sei. Es ist daher geboten, daß die Verbandsleitung in diesem Sinne beim Bundes Deutscher Gastwirtsvereine vorstellig wird.

Nach kurzen Darlegungen der Delegierten Kallmannheim, Kieggger-Willingen, Boffiff-Karlsruhe, Sohr-Mannheim und des Vorsitzenden F. E. F. wurde die Angelegenheit der Verbandsleitung zu weiterer Behandlung überwiesen.

Bei dem nächsten Punkte der Tagesordnung handelte es sich um den Antrag auf Abschaffung der Führung von Weinbüchern. Der Antrag wurde von Marzluft-Karlsruhe begründet. In seinem kurzen Referat hob er hervor, daß das Weinbuch viel Umstände und Arbeit bringe und für die Wirte eine Straffalle bedeute. Für viele sei es nicht möglich, das Weinbuch richtig zu führen, da es zu kompliziert ist. Wenn das Weinbuch nicht abgeschafft werde, solle man es wenigstens vereinfachen.

Delegierter Märgelin-Vörrach bezeichnete es als unklug, einen solchen Antrag zu stellen. Wir hätten das neue Weingesetz bekommen und mit ihm das Weinbuch. Wer der Reklütät im Weingesetz huldi-ge, müsse mit der neuen Einrichtung zufrieden sein. Delegierter Schmitt-Karlsruhe und mehrere andere Redner sprachen sich im gleichen Sinne aus, worauf der Antrag zurückgezogen wurde.

Den von Schöber-Konstanz begründeten Antrag: „Der Verbandstag möge beschließen, daß der Verband neben Ortsvereinen in Bezirksvereine eingeteilt werden soll, lehnte die Versammlung nach kurzer Diskussion ab.“

Nach einem Referat des Delegierten Lang-Pforzheim wurde folgender Antrag angenommen: „Es sollen Bestimmungen getroffen werden, daß der jeweilige 1. Vorsitzende des Verbandes letzteren auch bei Sitzungen der Wohlfahrtsvereine, sowie im Reichsverband usw. stets zu vertreten hat.“

Es lag sodann zur Beratung vor ein Antrag des Bundes Deutscher Gastwirte auf Zeichnung eines Beitrages zum Zentral-Wahlfond des Hansabundes. Vorsitzender F. E. F. teilte mit, daß dieser Antrag von der Bundesleitung der Verbandsleitung zugegangen sei mit der Bitte, denselben auf die Tagesordnung der Landesversammlung zu setzen. Das sei geschehen.

Delegierter Kallmannheim: Wie uns bekannt ist, hat der Hansabund dem Wirtsgewerbe schon große Anfeindungen und Beschwerden gebracht. Wir werden mit diesem Antrage auf das Gebiet der Politik gedrängt. Unsere Statuten schließen es aber aus, daß wir im Verbandspolitische und religiöse Tendenzen vertreten. Der Hansabund wird der allerletzte sein, der die Interessen des Wirtsgewerbestandes, wie auch die Interessen des Königreiches, des Handwerkes oder der Arbeiter fördert, denn der Hansabund ist die Vertretung der Großindustrie und des Großkapitals. Der Abicht des Reichsverbandes der Gastwirte, Politik in unsere Reihe zu tragen, müssen wir entgegenstellen. Der bayerische Gastwirtsverband hat gegen diese Abicht des Bundes in scharfer Weise Stellung genommen. Er hat beschlossen, wenn feststehe, daß der Reichsverband sich dem Hansabund

anschlüsse, aus dem Bunde Deutscher Gastwirte auszutreten. Geld für den Hansabund haben wir keines. (Lebhafte Beifall.)

Delegierter Marzluft-Karlsruhe schloß sich diesen Darlegungen an.

Der Antrag wurde hierauf einstimmig abgelehnt.

Direktor Schneider-Freiburg hielt sodann einen Vortrag über die Süddeutsche Naturvereinszentrale Deutscher Gastwirte in Freiburg. Er schilderte die Entwicklung dieser Genossenschaft, die sich trotz ihres noch nicht langen Bestehens in erfreulicher Weise ausgedehnt habe. Der Umlauf sei gut, besonders auch nach Württemberg. Das Unternehmen sei heute schon gesichert.

Die Delegierten L. Schleichner und Lang empfahlen den Beitritt zur Genossenschaft, von der gelangt werden dürfe, daß sie ihren Abnehmern einen guten Wein liefern.

Verbandsvorsitzender F. E. F. gab sodann eine Darlegung über die dem Wirtsgewerbe zur Verfügung stehenden Wohlfahrtsvereine und empfahl deren Benützung, indem er auf deren Vorteile hinwies.

Delegierter Ultrich erbat sich sodann Bericht über die von den Redatoren vorgenommene Kasienprüfung. Die Revision habe ergeben, daß die Kasienführung sehr gut sei und zu keinerlei Beanstandungen Anlaß gebe. Dem Kassier L. Schleichner wurde darauf Entlastung erteilt.

Damit war die Tagesordnung erschöpft.

Nachdem Weinheim zum Orte des nächsten Verbandstages gewählt worden war, schloß der Vorsitzende F. E. F. mit einem warmen Appell an die Delegierten, auch fernerhin mit Energie für die Interessen des Verbandes und damit für die Sache des Wirtsgewerbes zu wirken, die Tagung.

## Badische Politik.

### Zu den bevorstehenden Veränderungen in den Ministerien

wird der „Straßb. Post“ geschrieben:

„Die Generaldirektion der Staatseisenbahnen wird reorganisiert und erhält eine Erweiterung ihrer Zuständigkeit. Ueber den letzteren Punkt finden zurzeit noch Beratungen statt.“

Ministerialdirektor Kühn vom Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten usw. tritt in das Justizministerium über, während Ministerialdirektor Schulz vom gleichen Ministerium die Generaldirektion der Staatseisenbahnen übernehmen wird. Generaldirektor Geh. Rat Roth tritt in den Ruhestand. Endlich soll die technische Abteilung des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten usw. aufgegeben werden.“

An dieser Meldung ist so ziemlich alles verfehlte Kombination.

Die Generaldirektion wird dem Finanzministerium unterstellt, aber Roth bleibt; die Eisenbahn wird dem Finanzministerium unterstellt und Schulz bleibt Ministerialdirektor für die Eisenbahnen; das Ministerium für Auswärtiges und für Justiz wird vom Staatsminister mit übernommen werden, in der Stellung des Ministerialdirektors Kühn tritt aber keine Veränderung ein.

### Aus der Sozialdemokratie.

Im „Volksfreund“ ist zu lesen:

„Weil zwischen den faktischen Auffassungen der Genossen Adolf Ged und Kolb ein Gegensatz besteht, meint die „S. L.“, es sei eine starke Zumutung für die sozialdemokratischen Wähler Karlsruhes, den Genossen Adolf Ged zu wählen.“

Die Sozialdemokratie markiert in geschlossener Phalanx in den Wahlkampf, denn dieser Kampf dreht sich weder um Personen, noch um tatsächliche Differenzen, sondern um ein politisches Programm.“

### Die Gemeindevahlen.

In Freiburg beträgt nach den Wählerlisten die Zahl der Wahlberechtigten für die Gemeindevahlen jetzt 10 412 gegen 9443 im Jahre 1908. Auf die erste Klasse entfallen (nach der geltenden Schätzliste) 1736 Wahlberechtigte oder drei Fünftel nach der Umstellung 800, auf die zweite Klasse 3470 (1569) und auf die dritte Klasse 5206 (7079) Wahlberechtigte. Die Zahlen der 1. und 2. Klasse haben sich durch die neue Einteilung nahezu verdoppelt, während die der dritten Klasse um mehr als 25 Prozent geringer ist.

## Aus Baden.

### Hofbericht.

Karlsruhe, 18. Mai. Seine Königliche Hoheit der Großherzog nahm im Laufe des heutigen Tages die Vorträge des Geheimen Legationsrats Dr. Seyb und des Geheimrats Dr. von Nicolai entgegen.

Seine Königliche Hoheit Prinz Heinrich von Preußen traf heute mittag gegen 1 Uhr zum Besuch Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin Luise hier im Großh. Schloß ein. Höflichkeit wurde im Laufe des Nachmittags Ihre Königlichen Hoheiten den Großherzog und die Großherzogin und begab sich um 6 Uhr nach Baden.

### Amtliche Mitteilungen.

#### Aus dem Staatsanzeiger.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog hat gnädigst zu genehmigen geruht, daß mit Wirkung vom 1. Januar 1912 an 1. die evangelische Kirchengemeinde Dorf Rehl mit Sundheim und die evangelische Filialkirchengemeinde Stadt Rehl aufgelöst werden, und 2. an deren Stelle eine einheitliche evangelische Kirchengemeinde Rehl gebildet wird, welche die Gemarung der politischen Stadtgemeinde Rehl mit dem Nebenort Sundheim umfaßt.

Ferner enthält der „Staatsanzeiger“ Bekanntmachungen: Die Ernst Bloch-Stiftung betreffend. Die Wertmesterprüfung für den hochbautechnischen Dienst betreffend. Die Ernennung der bürgerlichen Mitglieder der Obererfahungskommissionen betreffend.

### Kornblumentag.

c. Fochheim (A. Eittingen), 18. Mai. Sämtliche hierher gelandete 1300 Kornblumen wurden für den Betrag von 130 M. verkauft.

c. Neuburgweiler (A. Eittingen), 18. Mai. Die für hier zugeeilten 450 Kornblumen wurden sämtlich verkauft.

s. Es gingen ein in: Neustadt i. Schw. 780 M., Bonndorf 370 M., Benzloch 550 M., Böfingen 210 M.

.. Karlsruhe, 18. Mai. Die allgemeine Vereinigung deutscher Buchhandlungsgehilfen, Zentralrat Berlin, ladet ihre Mitglieder in Südbaden und Elsaß-Lothringen zur 13. Landesversammlung am Sonntag, den 4. Juni, mittags 12 Uhr, nach St. Privat bei Weß, Restaurant Boltmann (Garbeturm) ein.

Karlsruhe, 18. Mai. Der diesjährige Gautag des Bundes der technisch-industriellen Beamten findet am Sonntag, den 21. d. Mts. hier im Restaurant zum „Kroftobil“ statt. Es nehmen daran die Delegierten der Ortsgruppen aus Baden, Elsaß-Lothringen, Rheinpfalz und der Rheinprovinz südlich der Mosel teil. Die Tagesordnung enthält neben inneren Angelegenheiten auch ein Referat über die vom Bunde geplante Solidaritätsunterstützung, eine Einrichtung, die den Mitgliedern einen finanziellen Rückhalt bei gemerkchaftlichen Kämpfen bieten soll. Im Anschluß daran soll auch über die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge beraten werden.

Durlach, 18. Mai. Am Mittwoch abend fanden einige Knaben an dem Wege, der links von der Karlsruher Allee jenseits der Eisenbahnbrücke nach dem Wald der sogenannten „Mastweide“ führt, in einem Karton die Leiche eines neugeborenen Kindes. Nach dem Zustande der Leiche zu urteilen, dürfte diese schon einige Zeit dort gelegen haben; auch der Karton war völlig durchweicht.

Pforzheim, 18. Mai. Beim Elektrizitätswert in Enzberg ließ heute nacht ein mit mehreren Pforzheimer herren besetztes Automobil mit einem Sandfahrmotor aus Sternensfeld zusammenstoßen. Die Deichsel drang dem 30 Jahre alten verheirateten Ingenieur Hermann Kaefer in den Leib, so daß der Tod auf der Stelle eintrat. Zwei Bauunternehmer wurden verletzt, der vierte kam mit dem Schrecken davon. Ein Pferd ist tot. Wagen und Automobil sind schwer beschädigt.

Ueber das Unglück meldet der „Pforzh. Anz.“ noch: Die Unfallstelle befindet sich einige hundert Meter von dem unteren Bahnhofsübergang gegen Mühlacker zu entfernt. Die Autofahrer saßen, wie schon von Stuttgart kommend, auf der rechten rechten Seite gefahren; der Bauer von Sternensfeld, der Sand nach Pforzheim gebracht hatte und sich auf dem Heimwege befand, sei auf der falschen Seite gefahren. Beide Führer, Auto und Wagen, seien vorfahrtsmäßig beleuchtet gewesen. Nun habe aber der Bauer, als er das Auto hörte, wohl ausweichen wollen. Kaefer habe sofort alle Bremsen angezogen. Er habe aber den Zusammenstoß nicht mehr verhindern können. Die Deichsel des Wagens drang ihm in die Brust und er wurde aus dem Auto herausgeschleudert. Auf der Straße erhob er sich und trat auf den Gehweg, wo er alsbald zusammenbrach und auch sofort verstarb. Die Insassen des Autos sind, mit Ausnahme der Verletzte, die Herr Fahrer erlitten hat und die nicht schwer sein soll, ohne Schaden davongekommen.

.. Heidelberg, 18. Mai. Seit einigen Tagen fährt auf dem Neckar mit einem Motorboot französischer Typs Kapitän Corvin-Paris. Das Boot ist mit einem 40pferdigen Motor ausgerüstet, faßt 3 Personen und erreicht eine Geschwindigkeit von 70 Kilometern.

.. Heidelberg, 17. Mai. Die heutige geschlossene Mitgliederversammlung der kirchlich-liberalen Vereinigung erledigte alle Punkte der Tagesordnung, insbesondere die Thematik: Die kirchlich-politische Lage in Baden und der Entwurf des Kateschismus. Die Verhandlungen ergaben die völlige Entschlossenheit der kirchlich-liberalen Partei.

Mannheim, 18. Mai. Eine Gefährdung eines Bahntransports ließ sich ein lediger Schmied, wohnhaft hier, dadurch zu schulden kommen, daß er eine große eiserne Zimmermannskammer vor dem Hause Mittelstraße 100 hier auf die Schienen der Straßenbahn legte, wodurch ein bald darauf von Waldhof kommender Straßenbahnwagen fast zum Engsteilen gebracht wurde. — Unmenschlich mißhandelt hat am 16. d. M. abends ein verh. 35 Jahre alter Maurer hier in seiner Wohnung seinen 9 Jahre alten Sohn, den er mit einem langen Batterstiel 1/2 Stunde lang so schlug, daß der Knabe schwer verletzt in das Allg. Krankenhaus gebracht werden mußte. Der Täter ist verhaftet.

.. Kallst. 18. Mai. Die vor einigen Wochen plötzlich erkrankten Mannschaften des Artillerieregiments Nr. 30 waren in den letzten Tagen wieder vollständig hergestellt, so daß der letzte Rest des Regiments ebenfalls zu den großen Schießübungen in Hagenau abrüden konnte.

.. Freiburg, 18. Mai. Im Bergwerk Kappel ereignete sich ein tödlicher Unglücksfall. Bei einer Dynamitpregnung erstickte der 19jährige Arbeiter Birkenmaier.

.. Freiburg, 18. Mai. Das 8. Jahresfest des „Verbandes der Bad. Männer- und Junglingsvereine“ der Inneren Mission“ fand hier unter starker Teilnahme statt. Eine große Anzahl von Posaunen- und Sängerschören wirkte mit. Der Verband umfaßt jetzt 110 Vereine. Das nächste Verbandsfest wird in Pforzheim abgehalten.

.. Waldshut, 18. Mai. Die Staatsanwaltschaft hat auf die Ermittlung der Umbehalten, die in letzter Zeit in Ober- und Unterlaugringen von der Maul- und Klauenseuche freie Ställe und Tiere zu verschleusen suchten, eine Belohnung von 200 M. ausgesetzt. Falls solche Verjuche auch anderwärts gemacht werden sollten, ersucht die Staatsanwaltschaft um sofortige, womöglich telegraphische Anzeige, damit alsbald mit Hilfe von Polizeihunden die Verfolgung aufgenommen werden kann.

macht werden sollten, ersucht die Staatsanwaltschaft um sofortige, womöglich telegraphische Anzeige, damit alsbald mit Hilfe von Polizeihunden die Verfolgung aufgenommen werden kann.

\* Pfullendorf, 18. Mai. Die Maul- und Klauenseuche ist im Amtsbezirk Pfullendorf nunmehr vollständig erloschen.

\* Bellingen, 18. Mai. Am Sonntag, den 18. Juni findet hier der diesjährige Verbandstag des „Verbandes badischer Schlossermeister“ statt.

\* Singen a. S., 18. Mai. Am 28. Mai begehrt der Militärverein sein 25jähriges Stiftungsfest, die Feier wird jedoch in engem Rahmen gehalten.

Großschönach, 18. Mai. Kürzlich wurde von dem Funde einer verbrannten Kinderleiche in einem Dampffessel berichtet. Die mikroskopische und chemische Untersuchung des Fundes im Anatomischen Institut der Universität Freiburg hat nun mit Sicherheit ergeben, daß es sich nicht um menschliche und auch nicht um tierische Leberreste handelt. Man vermutet, daß der Fund weiter nichts ist als ein Quantum verholter Buchbaumwolle.

\* Bad. Rheinfelden, 18. Mai. Das Ministerium des Innern genehmigte das Gesuch der Gemeinde um die Aufnahme eines Kapitals von 70 000 M. zum Ankauf von bebaubarem Gelände in Gemeindeeigentum. Der Kauf des Geländes wird bald erfolgen. Es wird zu Bauzwecken abgegeben, wodurch die Interessen der hier aufblühenden Industrie gefördert werden sollen.

.. Bad. Rheinfelden, 17. Mai. Im benachbarten Kaiserstuhl finden seit einiger Zeit Ausgrabungen statt, da man auf einen römischen Begräbnisplatz gestoßen ist. Es wurde bereits eine ganze Reihe von Gräbern geöffnet, deren Steine z. T. noch gut erhalten sind. Sie liegen teils in Särgen aus flachen oder hohlen Ziegeln, teils auch in der bloßen Erde. Der Inhalt der Gräber wird schweizerischen Museen einverleibt.

\* Vom Bodensee, 18. Mai. In Innsbruck fanden gestern Verhandlungen über die Aufhebung des Trajektverkehrs Konstanz—Bregenz statt. Der Gütertransport soll in Zukunft über die Bodenseegürtelbahn geleitet werden.

## Aus Nachbarländern.

m. Aus der Pfalz, 18. Mai. Heute nacht wurden in Pirmasens durch Großfeuer die in einem Gebäude liegenden Schuhfabriken von Fey und Gärtner und Matthias Schreiner zerstört. Das Feuer, dessen Entstehungsurache noch unbekannt ist, brach nachts 12 Uhr aus und griff auch auf ein benachbartes Wohnhaus über, von dem der Dachstuhl und der dritte Stock in Mitleidenschaft gezogen wurden. Heute vormittag war die Alarmabteilung noch auf der Brandstätte beschäftigt.

## Aus dem Stadtkreise.

Kammerjäger Rosenberger ist gestorben. Mit dem Dahingegangenen ist ein Mann aus dem Leben geschieden, der bis zuletzt im künftlerischen Leben eine Rolle gespielt hat, obwohl sein Wirken sich schließlich nicht mehr in der Öffentlichkeit abspielte. Er ist am 15. Dezember 1849 zu Butareff geboren und wurde nach erfolgreichem Gastspiel am 14. Mai 1875 als Graf Almariva (Barbier von Sevilla) ab 1. Juni 1875 an die hiesige Oper engagiert, nachdem er sein Verhältnis mit der Romischen Oper in Wien gelöst hatte. Sein prachtvoller lyrischer Tenor ist der älteren Generation noch in bester Erinnerung. Bis in sein hohes Alter hinein konnte er den Schülern seiner Gesangsbildungsanstalt Partien vorsingen. Zu seinen Hauptpartien zählte er: Eric in Flieg. Holländer, Alfonso in Stumme, Tour in Regimentstochter, Postillon, Lorenzo in Diavolo, Romeo in Romeo und Julia, Gustav in den beiden Schützen, Walter von der Vogelweide (Lannhäuser), Konrad in Hans Heiling, Leopold in Wäldin, Tamino in der Zauberflöte, Hugo von Ringelstein in Lindne, Georg Brown in Weißer Dame, Lionel in Martha, Oberon in Oberon, Sylvain in Glöckchen des Eremiten, Bellmonte in d. Entführung usw. Am 1. November 1905 trat er aus dem Verband des Hoftheaters aus. Seine Verdienste auf dem Gebiete der Kunst wurden durch Verleihung der Großen goldenen Medaille für Kunst- und Wissenschaft und des Jähringer Löwenordens 1. Klasse anerkannt. Eine Reihe namhafter Künstler und Künstlerinnen verdanken ihre Ausbildung seiner Persönlichkeit. Diese und die große Anzahl seiner Freunde und Bewunderer werden die Nachricht von seinem Ableben mit schmerzlichen Gefühlen aufnehmen.

Paradenzert auf dem Schloßplatz. Heute Freitag nachmittag 12.20 Uhr spielt bei günstiger Witterung die Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments.

Frühjahrsimpfung. Im amtlichen Teil des „Tagblatt“ ist eine Bekanntmachung enthalten, auf die wir auch hier aufmerksam machen.

Eine Belehrung über die Befämpfung der Maul- und Klauenseuche ist im amtlichen Teil des „Tagblatt“ enthalten.

Die ersten Schnatenschwärme sind nach den wissenschaftlichen Untersuchungen in den nächsten 8 Tagen zu erwarten. Darum ist es höchste Zeit, die letzten Mittel zur Befämpfung der Plagegeister anzuwenden. Man findet die schwärzlichen Eierstöcke jetzt in allen stehenden Wassern, namentlich aber in den Regenrinnen und Gießwasserbehältern der Gärten und in den Pflanzgruben. Ueberall, wo sich Larven zeigen, muß das Wasser mit einer dünnen Decksaprol oder Petroleum überdeckt werden, damit die Larven ersticken. In Fischwassern besorgen die Fische die Vermichtung der Schnatenschwärme. Zur Bekämpfung dieser Befämpfungsmassnahmen ist nach Verordnung

der Regierung jeder Grund-, Haus- und Gartenbesitzer verpflichtet. Die Vereinigung zur Bekämpfung der Mücken- oder Schnakenplage hat eine illustrierte Anleitung zur Sommerbekämpfung drucken lassen, welche an die Behörden und Gemeinden zum Selbstkostenpreis abgegeben wird. Auf die Wasserplätze, die zur Stillung des Vogelbedarfes notwendig sind, muß bei der Bekämpfung mit Petroleum usw. Rücksicht genommen werden.

**Geschwimmelschwindel.** Von der Firma Physicians Cooperative Association in Chicago wird zurzeit in Zeitungen und Prospekten, vielfach durch Vermittlung einer Frau Margaret Anderson in Hildern N. D., ein angebliches Trunkmittel Alcola in aufdringlicher Weise angepriesen. Vor dem Bezug dieses völlig wirkungslosen Mittels wird gewarnt. Das Mittel besteht in Tabletten, die neben anderen Stoffen auch Brechweinstein und Strichnin enthalten sollen; Vergiftungserscheinungen durch den Genuß sind also nicht ausgeschlossen. Der geforderte Preis von 20 M ist übertrieben hoch.

**Unfall.** Ein von der Jähringerstraße kommender Bäckerlehrling kam, als er der Straßenbahn ausweichen wollte, unter das hinter dieser fahrende Auto. Er erlitt ziemlich schwere Verletzungen an Armen und Beinen. Sein Fahrrad wurde vollständig zerstört.

**Unfall.** Gestern vormittag verunglückte der verheiratete Steinbauer Wilhelm Schwarzmeier von Wöflingen in seinem Steinbruch, indem er ausrutschte und aus bedeutender Höhe abstürzte und sich hierbei mehrere Rippen und den rechten Arm brach. Auch soll er sich schwere innerliche Verletzungen zugezogen haben. Nach Anlage eines Notverbandes durch die städtische Rettungswache wurde er mit dem Krankenauto nach hier ins Krankenhaus gebracht.

**Tobstuchtsanfall.** Ein lediger Tagelöhner von Mühlburg geriet in seiner Wohnung mit seinen Brüdern in Streit. Nachdem er verschiedene Möbel demoliert hatte, wurde er durch die Polizei nach der Station gebracht. Da er aber einen Tobstuchtsanfall bekam, wurde er durch die Rettungswache nach dem städt. Krankenhaus gebracht.

**Sachbeschädigung.** In letzter Zeit wurde wiederholt an verschiedenen Häusern in der Akademie-, Hirsch-, Sophien- und Waldstraße der Verputz losgestoßen und die Hauseigentümer erheblich geschädigt.

**Testamente.** Gestern wurden: ein 46 Jahre alter Hausierer aus Ledenburg, den das Amtsgericht in Eberbach und ein 60 Jahre alter Schneider aus Wittelsheim, der von dem in Schlettstadt zum Straußzug, ein 21 Jahre alter Kellner aus Sulzbach, den die Staatsanwaltschaft hier wegen Hausfriedensbruch verfolgt, ein 18 Jahre alter Wollereibesitzer aus Wünn, der dringend verdächtig ist, eine silberne Uhr gestohlen zu haben, wegen Verbrechen gegen die §§ 218 und 219 des R. St. G. B. ein 19 Jahre alte Kontoristin von hier, ein 29 Jahre alter verh. Kaufmann aus Ettlingen, eine 19 Jahre alte Kontoristin aus Nürnberg und eine 45 Jahre alte Händlerin in Pforzheim.

**Aus Vereinen und Versammlungen.**

Der Deutsche Ostmarkenverein weist auf den Aufbruch zum Besuche des Deutschen Tages in Posen hin und wünscht dringend, daß recht viele Süddeutsche die Gelegenheit wahrnehmen, unsere Ostmark kennen zu lernen und Mithelfer zu werden an der Lösung der Aufgabe, sowohl bei den Staatsregierungen als auch beim Volke die Ueberzeugung von der immer drohenden werdenden Gefährdung unserer Ostmarken und von der Notwendigkeit, dieser Gefährdung entschlossen und einig entgegen zu treten, wach zu rufen und zu fräftigen. (Siehe die Anzeige.)

Der Verein zur Verbesserung der Frauenkleidung hat sein diesjähriges Frühlingfest ganz unter einheitliche künstlerische Leitung gestellt. In den Räumen des evangelischen Männervereins der Weststadt ist eine Schar junger Künstler und Künstlerinnen eifrig am Werk, ein Frühlingfest zu gestalten, das sich den künstlerischen vergangenen Tagen anreihen darf. Erste musikalische und dekorative Kräfte sind gewonnen. Vor allem aber dürfte das Schattenpiel „Volkslieder“ anziehen, einer jener ästhetischen Bedarfsarbeiten, die der Maternverein alljährlich einer kleinen Schar Eingeladener vorsetzt, und das ausnahmsweise diesmal vor einer breiteren Öffentlichkeit erscheinen soll. Es sei noch darauf hingewiesen, daß außer der Eintrittskarte dem Gebührenter keine Opfer auferlegt werden und weder Mitglieder Verkäufe noch andere Ausgaben den Besuchern des Festes überlassen werden. (Alles nähere belagen die Anzeigen.)

**Standesbuch-Auszüge.**

**Eheschließungen:** 18. Mai: Josef Beines von Buden, Metzger-Eretär hier, mit Rosa Königer von Knielingen; Hermann Münz von Kirchheim, Schuhmann hier, mit Marie Sachs von Kirchheim.

**Geburten:** 12. Mai: Regine, Vater Chaim Gröszler, Kaufmann. — 13. Mai: Rudolf Gustav, Vater Karl Wils, Nagel, Tagelöhner. — 14. Mai: Max Paul Georg, Vater Max Hanske, Kaufmann. — 16. Mai: Hermann, Vater Aug. Klausmann, Metzger; Meta Veria, Vater Robert Hölzer, Fabrikarbeiter; Friedrich Wilhelm, Vater Robert Weber, Wirt.

**Todesfälle:** 16. Mai: Franz Rieger, Kunstmalers, Witwer, alt 47 Jahre; Katharina Schlehr, alt 74 Jahre, Witwe des Zieglers Bernhard Schlehr.

**Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Bestorbener.** Freitag, den 19. Mai 1911. 1/3 Uhr: Katharina Schlehr, Zieglers-Witwe, Durlacherstraße 105, Hinterhaus, 2. Stock. — 3 Uhr: Karolina Kohlenhöfer, Sattlers-Ehefrau, Schützenstr. 90, 2. Stock. — 5 Uhr: Wilhelm Knauer, Schreiner, städt. Krankenhaus.

### Arbeiterbewegung.

**Weinheim, 16. Mai.** Der Streit bei der hiesigen Strohfabrik Bösch & Cie. ist nach sechswochenlanger Dauer durch Wiederaufnahme der Arbeit beendet worden. Es gelang, vor dem Gewerbegericht als Schiedsgericht, eine Verständigung zwischen den Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu erzielen.

**Radolfzell, 18. Mai.** Mit dem 15. Mai ist im hiesigen Gipfergewerbe ein bis 1913 gültiger neuer Tarif in Kraft getreten. Er sieht als hauptsächlichste Punkte vor: zehnstündige Arbeitszeit, für dieses Jahr 60 S, für nächstes Jahr 62 S, Stundenlohn und an Vorarbeiten von hohen Festtagen kürzere Arbeitszeit mit Auszahlung des vollen Tagesverdienstes.

**Berlin, 17. Mai.** Mehr als 2000 in den Eisenkonstruktionswerken Groß-Berlins und Umgebung beschäftigte Arbeiter erklärten, das Angebot der Arbeitgeber als unannehmbar und beschlossen, die Arbeit heute nicht wieder aufzunehmen.

**Berlin, 18. Mai.** In der gestrigen Versammlung der Vorstände sämtlicher Bäckereinnungen Groß-Berlins wurde zunächst mitgeteilt, daß die gestrigen Bäckereinnungsverfammlungen mit Ausnahme von Rixdorf, Ober-Schönweide und Lichterberg beschloffen haben, die Forderungen der Gesellen abzulehnen. Die Beschlüsse der Innungen von Spandau, Zehlendorf und Brix seien noch nicht bekannt. Es wurde beschlossen, an den Polizeipräsidenten von Berlin die Bitte zu richten, ein Verbot von Sonntag früh bis Montag früh 6 Uhr zu erlassen. Im übrigen sind die Meister gewillt, wegen der Lohnforderungen mit den Gesellen weiter zu verhandeln. Es wird trotzdem befürchtet, daß in den nächsten Tagen ein allgemeiner Bäckereigenstreik in Groß-Berlin ausbrechen wird, außerdem droht den Bäckermeistern in den Arbeitervierteln ein Boykott.

**st. Genf, 18. Mai.** (Privattelegr. des „A. L.“) Die streikenden Maurer veranstalteten in Stärke von mehr als 400 Mann eine Manifestation und bewarfen beim Umzug in der Umgebung der Stadt die Arbeitswilligen auf Bauplätzen mit Steinen. Ein heftiger Zusammenstoß fand mit der Polizei statt, bei dem 15 Verhaftungen vorgenommen wurden. Sämtliche Verhafteten sind heute ausgewiesen worden.

**London, 17. Mai.** Eine Krisis droht im Baumwollindustriebezirk Lancashire infolge des Beschlusses der Arbeitergewerkschaften, gegen die Nichtorganisierten Schritte zu unternehmen. Die Arbeitgeber betrachten die Frage als sehr bedeutend, da sie einen Grundstoß einfließen, der die ganze Baumwollindustrie des Landes berührt. Beide Parteien sind gut organisiert.

### Neueste Nachrichten.

**Kaiser Wilhelm in London.**

**d. London, 18. Mai.** Gestern abend wohnten der Kaiser und die Kaiserin, der König und die Königin der Gala-Vorstellung im Drury Lane-Theater bei, für die man Bulwer Lyttons alle Komödie „Money“ gewählt hatte. Die Musik spielte die Nationalhymne und in der ersten Pause den Song an Vlieg. Die Vorstellung war demwärtig, denn man hatte dazu beinahe sämtliche hervorragenden englischen Schauspieler der heutigen Zeit vereinigt.

Nach der Vorstellung ließ König Georg den Leiter der Aufführung, Mr. S. Baneroff, zu sich entbieten. König Georg und Kaiser Wilhelm beglückwünschten den Direktor und der Kaiser sagte zu ihm, es sei dies eine der besten Vorstellungen gewesen, die er je gesehen habe. Das Theater war erst nach Mitternacht zu Ende. Trotzdem waren alle Straßen, die die Wagen der Majestäten passierten, gedrängt voll Menschen, die die Majestäten mit Hochrufen begrüßten. Die Umgebung des Drury Lane-Theaters bot einen bemerkenswerten Anblick. Dichte Zuschauermengen waren versammelt und beobachteten die langen Reihen derjenigen, die mit Lebensmitteln, Büchern und Freizeitspielen ausgerüstet, draußen geharrt haben, manche seit gestern morgen, um Sitze in dem nicht reservierten Teile des Zuschauerraumes zu erhalten. Britische und deutsche Fahnen flatterten nebeneinander am Theatergebäude. Die Fester des Festes sind mit Gurlanden geschmückt, darüber ragen die Schiffe G. R. W. A.

**London, 18. Mai.** Der Kaiser unternahm vormittags in Begleitung des Obersten Segge eine Ausfahrt. Um 1 Uhr folgte er einer Einladung zum Frühstück beim Kriegsminister Balfour. Die Kaiserin besuchte heute vormittags das deutsche Waisenhaus und das deutsche Hospital in Dalston.

**Paris, 18. Mai.** Ein Teil der Pariser Presse regt sich darüber auf, daß der „Daily Graphic“ zur Begrüßung des deutschen Kaiserpaars dessen Bild in einem aus der teuersten Färbung gebildeten Rahmen veröffentlichte, der die Worte „Gott mit uns, 1870“ trägt. Sie bezeichnet die Publizierung als einen großen Taktfehler gegenüber einer der „Entente cordiale“ zugehörigen Macht. (Acht)

**Paris, 18. Mai.** In einem dem Londoner Kaiserbesuch gewidmeten Artikel des „Temps“ wird betont, daß Frankreich die deutsche Annäherung an England als Friedensbürgschaft mit aufrichtiger Befriedigung begrüßt. Deutschland könne sich wahrhaftig über England und das Dreieinvernehmen nicht beklagen. Es sei Aussicht, daß die schwebenden Probleme ohne gefährliche Nebensächlichkeiten ihre befriedigende Lösung finden.

**Der deutsche Kronprinz in Russland.**

**Jaroslaje Szele, 18. Mai.** Der deutsche Kronprinz und die Kronprinzessin sind gestern nachmittags 4 1/2 Uhr hier eingetroffen und vom Kaiser Nikolaus und von der Kaiserin Alexandra empfangen worden. Der Kaiser trug die Uniform des Kaiser Alexander-Grenadier-Regiments mit dem Band des Schwarzen Adlers. Als der Hofzug in den Bahnhof eintraf, spielte die Musik die deutsche Nationalhymne. Der Kaiser trat an den Salonwagen heran, in dem sich seine hohen Gäste befanden. Zuerst verließ die Kronprinzessin den Wagen. Der Kaiser und die Kronprinzessin begrüßten sich wie nahe Verwandte. Der Kronprinz trug die Uniform des kleinrussischen Dragonerregiments Nr. 14, dessen Chef er ist, mit dem Bande des Andreasoordens. Nachdem der Kronprinz und die Kronprinzessin auch die Großfürstinnen und die Großfürsten verwandtschaftlich begrüßt hatten, schritt der Kronprinz mit dem Kaiser die Front der Ehrenwache ab und nahm den Rapport entgegen. Nach Vorstellung der bedauerlichen Gefolge schritten der Kaiser und der Kronprinz durch den Pavillon zum Wagen und fuhrten nach dem Alexanderpalais. Die Kaiserin folgte im nächsten Wagen mit der Kronprinzessin. Später traf auch die Kaiserin-Witwe ein. Auf dem ganzen Wege vom Bahnhof zum Alexanderpalais wurden der Kronprinz und die Kronprinzessin mit begeisterten Kundgebungen begrüßt.

**Jaroslaje Szele, 18. Mai.** Abends 8 Uhr fand im Hauptsaal des großen Palais ein Galadiner statt. Der deutsche Kronprinzessin wurde der Orden der heiligen Katharina verliehen.

**Petersburg, 18. Mai.** Der Kronprinz und die Kronprinzessin sind heute mittag gegen 12 Uhr hier eingetroffen. Die Stadt prangt im Flaggenschmuck. Zum Empfang hatten sich auf dem Bahnhofs der Stadthauptmann, die Spitzen der Behörden und eine Abordnung der Stadtverwaltung eingefunden. Der Bürgermeister bot dem Kronprinzen in einer Ansprache Salz und Brot in einer silbernen Schüssel dar und der Kronprinzessin einen Blumenstrauß. Der Kronprinz dankte und ließ sich die Vertreter der Stadtverwaltung vorstellen. Der Kronprinz und die Kronprinzessin begaben sich sodann zur Kaisergruft, wo der

Kronprinz am Sarkophag Alexander III. einen Lorbeerkranz, die Kronprinzessin am Sarkophag ihrer Großeltern ein Blumenbüschel niederlegte. Am neuen Mausoleum legten sie am Sarkophag des Großfürsten Wladimir einen Kranz nieder und fuhrten von dort zum Anitschkowpalais zum Besuch der Kaiserin-Witwe.

**Obstruktion in der belgischen Kammer.**

**Brüssel, 18. Mai.** In der gestrigen Sitzung der Deputiertenkammer setzte die Obstruktion der Linken und der Sozialdemokraten gegen das Schulgesetz ein. Der liberale Deputierte Hamburgh sprach während der ganzen Sitzung. Als er gegen 5 Uhr seine Rede abbrechen wollte, um sie heute fortzusetzen, entstand ein unbeschreiblicher Lärm. Die Saaldienere waren genötigt, Täuschlichkeiten zu verhindern. Die Tribünen mußten geräumt werden.

**Die Vorgänge in Marokko.**

**Paris, 18. Mai.** Nach den hier eingetroffenen letzten Nachrichten nimmt man an, daß die Kolonne Brulard sich heute ungefähr 70 Kilometer von Fez befindet und daß sie morgen in Sidi Malek ben Redbah eintrifft, wo sich ihre Aktion gegen die aufrührerischen Stämme zweifellos bereits sichtbar machen wird. Falls kein unvermutetes Hindernis eintritt, dürfte sich die Hoffnung, daß die Kolonne am 20. Mai vor Fez anlangt, erfüllen.

**Paris, 18. Mai.** Wie der „Agence Havas“ vom 15. Mai aus Merada gemeldet wird, wurde bei dem Angriff der Marokkaner in der Nacht vom 13. zum 14. Mai auf das Lager von Merada einer ihrer Anführer getötet. Infolgedessen führte die erste Salvo eine Auflösung unter den Marokkanern herbei. Zu gleicher Zeit unternahm eine starke marokkanische Abteilung einen Vorstoß bis Laurit, wo sich die verminderte Besatzung auf die Erwerbung des Feuers beschränken mußte. Die Marokkaner bemächtigten sich eines Teiles einer für Verpflegungszwecke bestimmten Herde von 180 Rindern und 300 Schafen. Sofort ausgehende Kundstöße brachten die Schafe zurück. Mit den Rindern hatten die Marokkaner bereits den Mulwastuß überschritten. General Loucheud suchte um die Ermächtigung nach, das ihm zur Durchführung polizeilicher Maßnahmen zugewiesene Gebiet an den Ufern des Mulwaja zu erweitern.

**Casablanca, 18. Mai.** Die in Marokko konzentrierten Streitkräfte des Raschen sind nach Zemmur und Rabat aufgebracht.

**Oesterreich und Marokko.**

**Wien, 18. Mai.** Am „Freundenblatt“ läßt die Regierung erklären: Die leitenden Prinzipien der Auffassung des Wiener Kabinetts über die Marokko-Angelegenheit sind klar und einfach, wie die drei Grundzüge der Algeirasakte. Das Interesse Oesterreich-Ungarns an der Marokkofrage bezieht sich mit dem Interesse an der Erhaltung der Integrität Marokkos, der Unabhängigkeit des Sultans und der offenen Tür für den Handel aller Nationen. Man glaube, daß Frankreich nicht sich darüber hinwegsetze.

**Spanien in Marokko.**

**Seuta, 18. Mai.** In der Nähe von Castelljoso ist es zu einem Zusammenstoß zwischen Eingeborenen und 4 spanischen Fischern gekommen. Ein Spanier wurde durch mehrere Bajonettschüsse verwundet.

**England, Spanien und Marokko.**

**London, 18. Mai.** Die „Times“ veröffentlichten eine lange, von Frankreich inspirierte Depesche, die Spanien mit Hinweis auf die spanisch-französischen Erklärungen von 1904 und 1907 hinsichtlich von jedem aggressiven Vorgehen und jeder militärischen Operation im Norden warnt und mittel, daß die britische Regierung seit Anfang Mai im französischen Interesse in diesem Sinn einen starken Druck auf Spanien ausübe. Die diplomatische Situation gilt hier anhaltend als recht belästigt.

**Französische Schlappe in Marokko?**

**Paris, 18. Mai.** Eine offizielle Note besagt, daß am 16. Mai eine Rekognoszierungsabteilung von einer Schar Marokkaner in der Nähe von Miana angegriffen wurde. Infolge dieses Rebellens konnte die Artillerie nicht eingreifen. Ein Hauptmann soll getötet, ein Leutnant verwundet, etwa 10 Mann getötet oder verwundet sein. Der Feind wurde zurückgetrieben und eine Truppenabteilung ausgeschickt, um die Angreifer zu verhindern, den Mulwastuß zu überschreiten.

**Der Aufstand in Albanien.**

**Konstantinopel, 18. Mai.** Nach einer Depesche des Bali von Stutari hat gestern bei Gulinje ein Zusammenstoß zwischen türkischen Truppen und einer starken Bande Aufständischer unter Führung Pans stattgefunden, der gefangen genommen wurde. Die Bande wurde zurückgeworfen und hinterließ viele tote und Verwundete. Bei den Toten wurden montenegrinische Gewehre (!) gefunden.

**Zur Lage in Mexiko.**

**Newport, 18. Mai.** Nach der Meldung der „New York Times“ aus der Stadt Merito sandte der deutsche Gesandte an das Ministerium des Auswärtigen einen Protest, in dem erklärt wird, das Eigentum und Leben der Deutschen würden ungenügend beschützt. Die Mitglieder der deutschen Kolonie unterzeichneten eine in demselben Sinne gehaltene Petition.

**Newport, 18. Mai.** Wie die „Associated Press“ aus Juarez meldet, wurde ein fünfjähriger Waffenstillstand unterzeichnet, der sofort für die ganze Republik Geltung haben soll.

**London, 18. Mai.** Wie das Neuterliche Bureau aus Mexiko meldet, wird nach dem Rücktritt Diaz' Madero der Hauptberater des interimistischen Präsidenten de la Barra werden. Dies bedeutet die tatsächliche Einrichtung einer gemeinsamen Präsidentschaft, die bis zu der Neuwahl dauern wird. Die Sitzung des Kabinettsrates, in dem der Bericht des Präsidenten Diaz angelesen wurde, war sehr ergreifend. Der bejahrte Präsident lag im Wohnzimmer mit geschwollenem Gesicht im Bette und litt an heftigen Schmerzen. Nach Meldung von autoritativer Seite wird er das Land nicht verlassen. Er fürchtet seine Landsleute nicht, da keine Feindschaft gegen ihn besteht. Das Geschäftsleben in Mexiko hat durch den Krieg sehr gelitten. Ein allgemeines Friedensbedürfnis macht sich unter der Bevölkerung geltend. Der Waffenstillstand enthält auch die Neutralisation der Eisenbahnen und Telegraphen.

**Verchiedene Meldungen.**

**Hamburg, 18. Mai.** Nach einem bei einer hiesigen westfälischen Firma eingelaufenen Telegramm, ist die Landungsbrücke in Lomé, die letzten schon verschiedentlich verfallen worden war, infolge schwerer

Brandung eingestürzt. Drei Dampftrane sind ins Meer gefallen.

**Siedinghausen, 18. Mai.** In der Nähe von Seppendorade badete gestern ein Lehrer mit seinen Schülern in einem Teich, trotzdem er wegen einer gefährlichen Stelle gewarnt worden war. Pflösch geriet der Lehrer, ein 55jähriger Mann, mit mehreren Schülern in eine Tiefe. Sieben Schüler und der Lehrer selbst ertranken. Drei konnten sich retten.

**Genf, 18. Mai.** Die streikenden Maurer, mehr als 400 Mann, veranstalteten eine Kundgebung und warfen beim Umzug in der Umgebung der Stadt auf den Bauplätzen Arbeitende mit Steinen. Es gab einen heftigen Zusammenstoß mit der Polizei, bei dem 15 Verhaftungen erfolgten. Die Verhafteten werden, lt. „Jfr. Jtg.“, ausgewiesen werden.

**Reims, 18. Mai.** Der Flieger Pierre Marie, der mit dem Leutnant A. Dupuy als Passagier aufgestiegen war, stürzte infolge eines Windstoßes ab. Das Benzin geriet in Brand und zerstörte das Luftschiff. Leutnant Dupuy wurde in verlorhitem Zustande unter den Trümmern herabgezogen. Das Befinden Marie's ist hoffnungslos.

**Brüssel, 18. Mai.** Der Gesundheitszustand der Königin von Belgien scheint sich, wenn man den Blättermeldungen Glauben schenken darf, wesentlich gebessert zu haben.

**Madrid, 18. Mai.** König Alfons feierte heute seinen 25. Geburtstag.

### Vom Wetter.

**Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie vom 18. Mai 1911.**

Das bei Island gelegene Hochdruckgebiet hat weiter zugenommen und sich über die britischen Inseln ausbreitet; ein weiteres Maximum ist im Südwesten erschienen. Das Festland bildet noch ein Gebiet niedrigen Druckes mit einem Minimum über Oesterreich. Im Deutschland ist das Wetter bei vorwiegend nördlichen Winden meist trüb, zu Regenschauern geneigt und etwas kühler als gestern. Voraussichtlich wird das Depressionsgebiet langsam abziehen; es ist deshalb mäßigtes und kühles Wetter mit zeitweisen Regenschauern zu erwarten.

**Von der Meteorologischen Station Karlsruhe**

Mai	Barometer	Therm. in C	Relat. Feuchtigk.	Wind	Wetter
17. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u.	744,5	15,9	11,7	87	D. Wetter.
	744,8	14,4	11,5	95	W.B. bedeckt
	744,8	17,3	13,3	91	" "

Höchste Temperatur am 17. Mai 21,9; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 14,4. Niederschlagsmenge des 17. Mai 0,6 mm.

**Wasserstand des Rheins am 18. Mai früh.**

Schnittrisse! 210, gestiegen 8, Sehl! 282, gestiegen 2, Maxan! 426, gestiegen 12, Mannheim! 355, gestiegen 19 cm.

**Beobachtungen der Graduation in Friedrichshafen vom Morgen des 18. Mai 1911.**

Temperatur	Relative Feuchtigk.	Windrichtung	Windgeschw.	Wolkenhöhe (mstr.)
°C	%			
Oben	12,2	93	W	2
in 700 m	9,2	94	W	4
in 1400 m	6,2	97	Stille	"
in 1700 m	4,3	97	Stille	2
in 2300 m	0,3	97	Stille	5

**Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 18. Mai 1911, 8 Uhr vorm.**

Stationen	Barometer	Therm. Celsius	Windrichtung und Stärke	Wetter
Borkum	761+1	+11	R 3	bedeckt
Bardarbek	759	+12	W 2	heiter
Emmenhude	758	+12	W 2	"
Wemmel	758	+12	S 2	"
Barnum	759	+15	R 2	"
Berlin	757	+15	R 2	"
Breda	756	+13	W 1	bedeckt
Breslau	755	+19	W 2	"
Brix	757	+14	W 4	"
Kranfurt (W.)	757+1	+14	W 3	"
Konstanz (B.)	756+1	+15	W 2	"
München	755	+14	W 2	"
Neuchâtel	756	+12	W 3	heiter
Scilla	755+1	+11	W 4	wolfig
Alberden	764	+11	Stille	wolkenlos
Nie B'rig	762	+14	W 4	bedeckt
Paris	760+2	+13	R 3	"
St. Petersburg	762+1	+12	W 2	"
Seider	762+1	+10	R 3	"
Leobersdorf	765+1	+6	W 1	wolfig
Schifford	767	+2	Stille	bedeckt
Christianslund	762	+10	W 1	halbbedeckt
Stagen	758	+10	Stille	heiter
Kopenhagen	759	+12	W 2	halbbedeckt
Stockholm	760	+10	W 2	bedeckt
Haparanda	764	+4	W 2	wolkenlos
Archangel	760	+4	R 5	wolfig
Peterburg	760	+13	W 1	bedeckt
Riga	760	+9	S 1	halbbedeckt
Riga	756	+14	W 1	halbbedeckt
Bien	754	+17	R 1	wolfig
Rom	755	+16	W 1	bedeckt
Florenz	755	+15	W 1	Regen
Capri	756	+18	W 4	halbbedeckt
Brindisi	755	+18	W 3	Regen
Triest	758	+17	Stille	bedeckt
Lugano	754	+13	W 1	"
Nizza	754	+15	Stille	wolfig
Barth	766	+14	W 5	heiter
Coruna	—	—	—	—
Porta (Horten)	—	—	—	—
Santis	558	+0	W 4	heiter

Mit Ausnahme von Zugspitze und Santis sind die Barometerstände auf den Meeresspiegel reduziert. \* Die Zahl nach dem Barometerstand bedeutet die Abänderung in den letzten 3 Stunden in ganzen mm + gestiegen, — gefallen.

### Handel, Gewerbe und Verkehr.

**Warenmarkt.**

**Kursblatt der Mannheimer Produktendörse.** Handelsrechtliches Lieferungsgeheim. Die Preise verstehen sich für 1000 Kilogramm. Mittwoch, den 17. Mai 1911. Weizen: Mai 214 1/2 B, Juli 215 1/2 B.

**Kaufsurse in Baden.**

Amtsgericht Bruchsal. Birkenmayer Erhard Brender in Bruchsal. Prüfungstermin am 6. Juni, vormittags 11 Uhr.

# Deutsche Kolonialgesellschaft, Abteilung Karlsruhe.

Die verehrlichen Mitglieder werden hiermit zu dem am Freitag, den 19. Mai d. J., abends 8 Uhr, im oberen Saal des „Friedrichshofes“ stattfindenden ordentlichen

## General-Versammlung

ergebenst eingeladen.

- Tagesordnung:**
1. Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr.
  2. Bericht und Entlastung des Schatzmeisters.
  3. Neuwahl des Vorstandes.
  4. Antrag Thorbecke.
  5. Verschiedenes.

Im Anschluß an Punkt 4 der Tagesordnung wird Herr Professor Thorbecke aus Mannheim einen Lichtbilder-Vortrag über die von ihm beabsichtigte Forschungsreise nach dem Grashochland von Kamerun halten, deren Unterstützung bei der General-Versammlung der Deutschen Kolonialgesellschaft beantragt werden soll. Hierauf das übliche

## Gemeinschaftliche Abendessen

(mit Vorträgen etc.). Preis des Gedeckes (einschließlich Nebenkosten) Mk. 3.—. Anmeldung für das Abendessen bis zum Donnerstag, den 18. d. Mts. an Herrn Geh. Hofrat Professor Dr. v. Oechelhäuser, Gartenstraße 25, erbeten. Gäste willkommen!

## Der Vorstand.

## Evang. Kirchengemeinde Karlsruhe-Mühlburg

Am Montag, den 22. Mai d. J., abends 7 1/2 Uhr, findet in der Karl-Friedrich-Gedächtniskirche die öffentliche Sitzung der Kirchengemeindeversammlung statt.

### Tagesordnung:

1. Bescheiderteilung zur Rechnung der evang. Kirchenkasse für 1909.
2. Ortssicherheitsverordnungsantrag für die Jahre 1911 und 1912.
3. Vor dieser Sitzung wird von 8 bis 10 1/2 Uhr die Erstkandidatwahl für fünf anscheidende Mitglieder der Kirchengemeindeversammlung mit Amtsbauer bis zu den nächsten Erneuerungswahlen (Ende 1912) vorgenommen.
4. Hierzu werden die Herren Mitglieder der Kirchengemeindeversammlung, denen überdies noch einzelpersönliche Einladung zugeht, mit dem Erträgen und pünktliches und möglichst vollständiges Erscheinen eingeladen.

Karlsruhe-Mühlburg, den 18. Mai 1911.  
Evangel. Kirchengemeinderat.  
Gehrt.

## Verein zur Belohnung treuer Dienftboten.

Unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoh. der Großherzogin Luise.

Die Befreiung der Befreiungskarten und Preise an die zur Prämierung angemeldeten Dienftboten wird

Montag, den 22. Mai, nachmittags 3 1/2 Uhr, im großen Rathhauseaal

abgehalten werden. Neben dem Mitglieder unseres Vereins zur Anwesenheit bei diesem feierlichen Akte hiermit freundlichst einladen, erlauben wir zugleich diejenigen Dienftboten, welche für dieses Jahr Dienftboten zur Prämierung angemeldet haben, dieselben zur Entgegennahme der ihnen zuerkannten Preise und Befreiungsdiplome aufzufordern.

Karlsruhe, den 17. Mai 1911.  
Der Verwaltungsrat.  
Groß.

## Deutscher Ostmarkenverein.

Der Hauptvorstand des Vereins erläßt einen Aufruf zum Besuche des von ihm veranstalteten Deutschen Tages in Rofen am 28. d. Mts., von dem sich erhoffen läßt, daß er ebenso glänzend und eindrucksvoll wie seine Vorgänger in Bromberg und Katowitz verlaufen wird.

Seit der Begründung der energischen Ostmarkenpolitik und Errichtung der Anleihekommission durch den Fürsten Bismarck sind 25 Jahre verflossen. — Großes ist in dieser Zeit geleistet worden. — Die Verdienste des Deutschen Tages werden auf ihren Wunsch Gelegenheit finden, einige Anmerkungen zu bezeichnen. — Ein großes Interesse wird ihnen auch der Besuch der ersten großen Ostdeutschen Ausstellung für Handel, Gewerbe und Industrie in Rofen darbieten.

Es ist dringend zu wünschen, daß recht viele Süddeutsche diese Gelegenheit wahrnehmen, unsere Ostmarken kennen zu lernen und Mitarbeiter zu werden an der Lösung der Aufgabe, sowohl bei den Staatsregierungen als auch beim Volke die Ueberzeugung von der immer drohenden werdenden Gefährdung unserer Ostmarken und von der Notwendigkeit, dieser Gefährdung entgegenzutreten, wachzurufen und zu kräftigen.

Der eingangs erwähnte Aufruf liegt in der Badischen Bank zur Einsichtnahme aus. Anmeldungen werden möglichst bald erbeten.

Karlsruhe i. B., den 17. Mai 1911.

## Der Vorstand der Ortsgruppe.

Die auf heute Freitag, den 19. Mai fallende Vorlesung des Herrn Professor Dr. Petsch findet ausnahmsweise im Hörsaal des Geologischen Instituts, Hauptgebäude der Technischen Hochschule, 3. Stock links, statt und beginnt um 8 Uhr 15 Min. präzis.

Alle übrigen Vorlesungen des Herrn Professor Dr. Petsch finden im Hörsaal des 2. Stock im Aulabau statt und beginnen um 8 Uhr 30 Min.

Die Vorlesungen des Herrn Professor Dr. von Zwiabinek-Südenhorst und Oberlandesgerichtsrat Mainhardt werden wie seither im Hörsaal des 1. Stock des Aulabaus abgehalten.

## Das Kuratorium.

### THE BERLITZ SCHOOL OF LANGUAGES

Nach der BERLITZ-METHODE hört, spricht und schreibt der Schüler, nur die Sprache, die er erlernen will.

Telephon 1666.

ENGLISCH  
FRANZÖSISCH  
ITALIENISCH  
SPANISCH  
RUSSISCH.

Höchste Auszeichnungen.  
Nur gepr. LEHRER der betr. Nation.  
Prospekt und Probestunde gratis.

Hiesige Adresse:  
Kaiserstr. 132. Dir. S. ELLIOTT.

## Verein für Verbesserung der Frauenkleidung Karlsruhe

Dienstag, den 23. Mai 1911, in den Räumen des Gemeindehauses Blicherstrasse 20, nachmittags 5 Uhr,

## Frühlingsfest mit Aufführungen.

Jedes Mitglied erhält gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte 1911 eine Karte umsonst und zwei Eintrittskarten zu je 2 Mk. Jede weitere Karte kostet 3 Mk. Nichtmitglieder errichten 3 Mk. Numerierte Plätze kosten für Mitglieder und Nichtmitglieder 1 Mk. mehr.

Die Mitgliedskarte berechtigt nicht zum Eintritt.

Die Eintrittskarten sind im Vorverkauf in der Buchhandlung von E. Kuntz, Kaiserstrasse 124 sowie am Saaleingang käuflich.

Der Vorstand.

## Geräumige 8 Zimmerwohnung

(auch Garten) per 1. Juli eventl. früher zu vermieten. Bevorzugt vornehme Lage, nahe Verkehrsmittel der Stadt, Theater, Museen, Schulen und Wald. Gefl. Offerten unter Nr. 4051 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Ettlingerstraße 59

sehr schön gelegene 6 Zimmer-Wohnung, gegenüber dem Lauterberg, mit 2 Balkonen, Bad und sämtlichem Zubehör per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Ettlingerstraße 59, part.

Adlerstraße 36 ist der 2. Stock von 6 Zimmern, Küche, 2 Kellern und Zubehör (Wasserloset im Hof) auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

Herrenstraße 34 ist die herrschaftliche Wohnung im 2. Stock, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Bäder, 2 Kellerräume, Balkon, Veranda, elektr. Licht und Gas zc. sofort oder später zu vermieten. Näheres in der herderschen Buchhandlung.

Karl-Wilhelmstraße 16 ist im 4. Stock eine neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, Kloset im Glasabschluß, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock. Haltestelle der Straßenbahn vor dem Hause.

Bismarckstraße ist im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern (Bad abgegriffen) und Zubehör zu vermieten. Näh. Stefaniensstraße 34.

Sofienstraße 28 ist eine Wohnung im Vorderhaus, 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

Elegante Herrschaftswohnung mit Garten umgeben, hochparterre, 6 große Zimmer, große Veranda und allem reichlichen Zubehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Herrstr. 8, 3. Stock.

5 Zimmerwohnung. In der Nähe des Groß. Parks, Edelheimstraße 3a, ist die Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Bad zc. auf so leicht billig zu vermieten. Näh. im 1. Stock daselbst.

Kraupfaffenstraße 5, in unmittelbarer Nähe der Karlstraße, ist eine schöne, geräumige Wohnung von 5 Zimmern mit Badezimmer und reichlichem Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

Herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, Bad u. reichlichem Zubehör wegen Wegzugs auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Friedenstr. 17, 3. Stock.

Hirschstraße 1 ist eine Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, Gas und elektr. Licht per 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Hübischstraße 5, ohne Vis-a-vis sind große, helle 5 Zimmerwohnungen per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Auskunft wird erteilt im Büro Sofienstraße 77. Telephon 661.

Keine 4 Zimmer-Wohnung per 1. Juli bei S. Koch, Handelsstraße 20 zu vermieten.

Auguststraße ist eine Wohnung von 4 geräumigen Zimmern, Bad, Küche, Veranda, Keller, Mansarde und sonstig. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Auguststraße 11, 1. Stock.

Durlacher Allee 18 ist die Parterrewohn. von 4 Zimmern oder der 2. Stock mit 5 Zimmern, Bad nebst Zubehör in schöner, freier Lage zu vermieten. Zu erfr. das. part.

Kaiserstraße 173 ist im 4. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. im Laden.

Rappurstraße 26, 3. Stock, Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre daselbst.

Scheffelstraße 50 ist eine geräumige 4 Zimmerwohnung mit großer Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.

Kriegstraße 88, 2. Stock, Gartenseite, 3 Zimmer und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres im 1. Stock zwischen 10 und 6 Uhr.

Gutenbergsstraße 3 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock r.

Philippstraße 33, Stadteil Mühlburg, ist im 4. Stock eine schöne Dreizimmerwohnung mit Balkon u. Veranda, großer Mansarde, ohne Vis-a-vis, auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres daselbst oder Marienstraße 89.

Bachstraße 32, Ecke Schumannstraße ist im 4. Stock eine schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Bad und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Bau selbst oder bei E. Kappler, Malermeister, Antientstraße 62, Telephon 2920.

Markgrafenstraße 41 ist im Hinterhaus 3 Zimmerwohnung mit Zubehör, so gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock des Vorderhauses.

Beichenstraße 37 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung nebst Zubehör, partierre, Haltestelle der elektr. Bahn, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.

Gerwigstraße 20 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung per 1. Juli od. August zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock links.

Waldstraße 36, 3 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, Balkon, Koch- und Leuchtgas, Zentralheizung und centr. elektr. Licht auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Herderstraße 9 sind 2 Dreizimmer-Wohnungen mit Zubehör per 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Auskunft erteilt der Hauseigentümer, Amalienstraße 16.

Ecke Gabelsberger- und Draistraße sind sehr schöne, moderne 3 und 4 Zimmerwohnungen auf 1. Juli oder früher zu vermieten.

Näh. Dorfstraße 41, Büro, Tel. 524, oder Augustenstr. 32, Büro, Tel. 1636.

Brauerstraße 29 sind per 1. Juli d. J. im 2. Stock eine 3 Zimmer-, im Dachstock eine 2 Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres im Bureau, 1. Stock das.

Gerwigstraße sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör im 3. und 4. Stock auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näh. Winterstraße 41, 2. Stock.

Aue bei Durlach. Schöne 3 Zimmerwohnung mit großer Küche, im 2. Stock, mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung nebst allem Zubehör so gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

Aue, Balhornstraße 12. Porzstraße 38 und Lohrstraße 18 sind schöne 3 Zimmerwohnungen auf 1. Juni zu vermieten. Zu erfragen parterre links.

2 Zimmer und Küche (Seitenbau) an ruhige geordnete Leute per sofort oder später zu vermieten. Näheres Balhornstraße 33 im 3. Stock.

Auguststraße 9, 4. Stock, ist eine geräumige Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Auguststraße 11 1.

Durlacher Allee 32 ist wegen Todesfall eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näher. Degenfeldstraße 1, Erdlaben.

Kaiser-Allee 29 ist eine kleinere Mansardenwohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör, für kleine Familie geeignet, auf 1. Juni zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Sofienstraße 56 sind im Hinterhaus einige Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller an kleine Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 2. St., zu erfragen.

Rudolfstraße 8 ist im Hinterhaus, partierre, eine 2 Zimmerwohnung mit Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten.

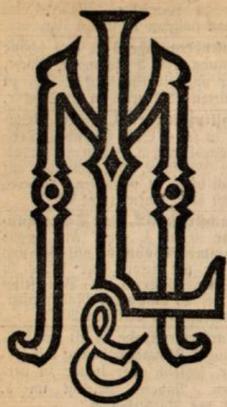
Jähringerstraße 53a sind zwei Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Keller und eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. Näh. Kofferfabrik Müller, Balhornstraße 43.

Auf sofort oder 1. Juni ist eine schöne 2 Zimmer-Mansardenwohnung nebst Zubehör, Schloßstraße 51, zu vermieten. Näheres im Laden.

Rappurstraße 42, Vorderhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, 1. Stock.

Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche zu vermieten. Lessingstraße 1, partierre.

Für alleinlebende Personen sind 2 kleine Zimmer mit Küche auf 1. Juni zu vermieten. Näheres Herrenstraße 38 im Laden.



# Moderne Sommer-Kleider

Man trägt

aus  
Foulard-Seide  
Gaze  
Voile  
Leinen  
Batist und Mull  
Wollmusselin  
Kattun und Satin.

Die von früheren Jahren her in so vorzüglicher Erinnerung stehende Foulardseide ist für die Sommer-Mode wieder ausschlaggebend, nur werden heuer kleine Muster und Streifen in Twill- und Liberty-Qualitäten bevorzugt. — Gaze, Voile und Etamin, sowie Baumwollvoile sind sehr beliebt für duftige Toiletten.

Für Washkleider, Kostümgrenze, hehauptet wiederum Leinen in allen Farben das Feld. Reizende Schweizer-Stickereien sind die leichtesten u. anmutigsten Washstoffe für Kleider und Kimonoblusen. Wollmusselin, der praktische und leichte Stoff für jede Witterung, ist in hellen u. dunklen Dessins wiederum sehr bevorzugt.



Vertreter der  
**LIBERTY CO. LONDON.**

Kaiserstr. 169

## Leipheimer & Mende

Großhandlung

Spezialhaus für Stoffe zu Herren- und Damenkleider.

**2 Zimmerwohnung**  
im 4. Stock mit großer Küche, Koch- und Leuchtgas an kleine Familie ohne Kinder auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Kriegerstraße 155, parterre.

**Yorkstraße 12**  
sind auf sofort zwei Zweizimmerwohnungen und auf 1. Juli eine Zweizimmerwohnung, sämtl. mit Koch- und Leuchtgas an junge, kinderlose Eheleute zu vermieten. Näheres parterre.

**Leisingstraße 3 V**  
alsbald zu vermieten 2-3 Zimmer an einzelne Dame, event. auch geteilt, zur Einmiete von Möbeln. Näh. im 4. St.

**Werderstraße 66** sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli an kleine Familie zu vermieten. Näheres parterre.

**Zu vermieten**  
2 Zimmer und Küche im Seitenbau, 2. Stock, sofort oder später. Näheres Waldowstraße 38 im Laden.

**Wohnung**  
von 1 Zimmer, Küche und Keller ist sofort oder auf 1. Juli zu vermieten: Sofienstraße 160 a, 2. Stock.

### Läden und Lokale

**Laden.**  
Durchlaßerstraße 3, bei der Kaiserstraße, ist auf sofort oder später ein schöner Laden zu vermieten. Näheres Adlerstraße 24, 3. Stock.

**Geladen**  
mit 4 Schaufenstern, an der Hauptverkehrsstraße, Ecke Wald- u. Amalienstraße (Königsplatz) ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Amalienstraße 26 a, 4. Stock.

**Bureau oder Geschäftsräume zu vermieten.**  
Eisenwerkstraße 25 ist der 1. Stock als Bureau oder als sonstige Geschäftsräume auf sofort od. später zu vermieten. Näheres Kaiserstr. 65 auf dem Kontor.

**Zwei große Zimmer**  
für Metzler oder Büro geeignet, sofort oder später zu vermieten: Winterstraße 41, 2. Stock.

**Schöne, helle Werkstätte,**  
auch als Magazin, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten: Amalienstr. 24, Kaiserstraße 193, Hinterhaus, ist eine helle

**Werkstätte,**  
auch als Lagerraum geeignet, zu vermieten. Näh. Kaiserstr. 193 III.

**Werkstatt zu vermieten.**  
Schönenstraße 42 ist sofort oder später eine kleine Werkstatt zu vermieten. Näheres im Laden.

**Werkstätte,**  
mit oder ohne Wohnung, in welcher längere Zeit ein Fahrradgeschäft betrieben wurde, per 1. Juli zu vermieten. Näheres Kaiserstr. 20 im Büro Karl Nieß, 1. Stock.

**Kaiserstraße 187**  
ist eine geräumige, helle Werkstätte, auch als Lagerraum geeignet, sehr billig per sofort zu vermieten. Näheres Adlerstr. 24 II.

### Laden in bester Geschäftslage

mit anstoßender Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. In den Räumlichkeiten wurde über 20 Jahre das Kleidermacher-Geschäft von Herrn Julius Mack betrieben. Die Räume eignen sich für jeden Geschäftsbetrieb, auch für Bureau, und ich bin bereit, dieselben im Einvernehmen mit dem Mieter modern herrichten zu lassen. Durch Hinzunahme eines nebenan liegenden Ladens wäre ferner die Möglichkeit gegeben, ein geräumiges und besonders schönes Lokal zu schaffen. Näheres Herrenstraße 12 im Kontor der Weinhandlung.

### Automobil-

Raum oder Wagenremise, Lager-raum, Stallung, Werkstätte für ruh. Geschäft, einzeln od. zusammen, zu vermieten: Komackanlage 11, pt.

**Friedenstraße 20**  
ist ein schönes, gut möbliertes, 2fenstriges Parterrezimmer an soliden Herrn zu vermieten.

**Ein möbliertes Zimmer**  
ist auf sofort oder 1. Juni zu vermieten. Näheres Rippenerstraße 38, 2. Stock.

**Möbl. Zimmer**  
zu vermieten: Kaiserstr. 172, 3 Treppen.

**Gut möbl. Zimmer**  
zu vermieten auf 15. Juni: Hirschstraße 25, 4. Stock, 2. Hof, Seitenb.

**Güßlich möbliertes Zimmer**  
mit guter Pension an Herrn sofort zu vermieten: Jähringerstraße 9.

**Möbl. Manjardenzimmer**  
sofort zu vermieten. Näheres Marienstraße 32, 2. Stock.

**Miet-Gesuche**  
Beamtenwitwe ohne Kinder sucht auf 1. Oktober 1911 in Karlsruhe oder dessen Umgebung freundliche 2 bis 3 Zimmerwohnung mit Zubehör zum Alleinbewohnen in freier Lage und in ruhigem Hause. Preis nicht über 380 M. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 4388 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Wohnungs-Gesuch.**  
Wer würde bester Beamtenwitwe von größerer Wohnung 2 große Zimmer abtreten gegen Bez. od. Dienstlohn in zentraler Lage auf 1. Juli od. früher? Off. unter Nr. 4448 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Parterremwohnung von 3 Zimmern u. Zubehör von einem Schuhmacher auf 1. Juli oder früher zu vermieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 4425 an das Kontor des Tagblattes erbeten.**

**Ein schönes, helles Zimmer**  
ist sofort billig zu vermieten: Hardtsstraße 6 (Wühlburg), 2. Stock rechts.

**Schöne 3 Zimmerwohnung**  
auf 1. Juli gesucht. Preis 380 bis 420 M. Offerten unt. Nr. 4424 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Läden und Lokale**  
Suche per 1. Juli ein Laden mit Werkstätte für Fahrradgeschäft, Kaiserstraße bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 4430 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Zimmer**  
Einfach möbliertes, sonniges Zimmer

ge sucht. Off. u. äußere Weststadt ausgehoben. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 4422 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Möbliertes Zimmer**  
für 10 bis 12 Mark für Frauen in der Nähe der Kaiser-Allee gesucht. Offerten unt. Nr. 4443 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Kapitalien**  
10 000 bis 12 000 M sind auf 2. Hypothek für ein 2 mal 3 und 3 mal 4 Zimmerhaus auszuliehen. Offerten unt. Nr. 4380 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Darlehen**  
an höhere Personen in jeder Höhe schnellstens. Offerten unter Nr. 4450 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Kredit b. 1000 M.**  
an sol. Pers. auf Möbel u. Creditverein Reichelsdorf i. S.

**Institut- u. Privat-Geld**  
An- und Verkauf von Restkaufschillingen etc. durch

**August Schmitt,**  
Hypothek- und Bankkommissionsgeschäft, Karlsruhe — Hirschstrasse 43. Telefon 2117.

**12 000 Mark**  
ge sucht auf 2. Hypothek von tüchtig. Geschäftsmann. Off. unt. Nr. 4373 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**16 000 Mf.**  
oder einige Tausend Mark weniger, zur Ablösung einer sehr guten Hypothek — nur 74% der Schätzung — die wegen Todesfall gekündigt werden mußte, zu 5% bis 1. Juli a. o. von tüchtigem, solventem Geschäftsmann aufnehmen gesucht. Das ganz vorzüglich rentierende Anwesen liegt in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofes. Reflex, welchen es um eine absolut sichere Anlage zu tun, belieben Offerten unter Nr. 4438 an das Kontor des Tagblattes einzureichen.

**16 000—18 000 Mark**  
als 11. Hypothek auf prima Haus Südweststadt gesucht. Offerten unter Nr. 4428 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**3000 Mark**  
werden gegen hypothetische Sicherheit u. gute Bürgschaft aufnehmen gesucht. Offerten unter Nr. 4445 an das Kontor des Tagbl. erb.

**Darlehen gesucht**  
von 2000 M von tüchtig. Geschäftsmann. Offerten nur von Selbstgebern unter Nr. 4374 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**2000 Mark**  
auf prima Sicherheit von pünktlichem Zinszahler und fleißigem Geschäftsmann aufnehmen gesucht. Offerten unter Nr. 4441 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Wer leiht 500 Mf.**  
gegen hohe Prozente und Sicherheit? Offerten unter „X. 123“ hauptpostlagernd.

**Wer leiht**  
jungen Leuten 200—300 Mark gegen Eigenbürgschaft mit 6% Zins. Zurückzahlung in 2 Jahren. Best. Offerten unter Nr. 4429 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Für Kapitalisten**  
bietet sich Gelegenheit, 17 000 bis 22 000 Mark auf ein Haus in bester Stadtlage als 2. Hypothek anzulegen. Das Kapital wird möglichst zu 4%, bis 5% Zins gemünzt. Auszahlungstermin nach Belieben, Juli oder nach später. Best. Offerten unter Nr. 4358 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Welche Kohlen Großhandlung**  
wäre geeignet, einem tüchtigen Mann, der geübt ist, den Kohlenhandel zu betreiben, mit 1500—2000 M zur Seite zu stehen? Schuppen, Wagen und Pferde vorhanden. Ein großer Absatz ist hier sicher. Das Geld kann hypothetisch sicher gestellt werden. Offerten unter Nr. 4253 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Wer**  
diskontiert gute 3 Monatspapiere. Offerten unter Nr. 4444 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Mf. 2000.—**  
Forderung, prima hypothetisch gesichert, mit 10% Nachlaß abzutreten. Offerten unter Nr. 4434 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Verloren u. gefunden.**

**Verloren**  
goldene Damenuhr mit Monogram J. M. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen M. 15.— Belohnung abzugeben: Kriegerstr. 181 I.

**Verloren**  
schwarzes Crêpe de chine-Tuch. Abzugeben gegen Belohnung: Bachstraße 32 II.

**Wolfshund entlaufen,**  
auf den Namen „Wolf“ hörend. Abzugeben Blumenstraße 15. Vor Ankauf wird gewarnt.



Heute abend 1/2 9 Uhr im Vereinslokal z. „Löwen“: rachen“: Vereins-Abend. Freunde unserer Sache willkommen! Fr. Durstlaucht des Fürsten kommen. 7747. Der Vorstand.

**Karlsruher Fußball-Verein (e. V.)**  
Unter dem Protektorat Sr. Großh. Hoh. des Prinzen Maximilian von Baden. Freitag, d. 19. Mai 1911, 9 Uhr abends

**Vereins-Abend im Klubhaus.**  
Samstag, den 20. Mai 1911, 3 1/2 Uhr nachmittags.

**Training für Junioren.**  
Sonntag, den 21. Mai 1911, 1/4 Uhr auf unserem Platze

**Germania-Durlach III gegen K. F.-V. IV.**

**Tennis:**  
Vom 26. bis 28. Mai 1911 wird auf unseren neu hergerichteten Plätzen ein

**Internes Tennisturnier**  
abgehalten, an dem sich auch Nichtmitglieder beteiligen können.



1908/09. E. V. Sportplatz links der Rheintalbahn entlang. Telefon 1338.

Freitag Löwenraben, Sonntag, den 21. Mai: I. Mannschaft in Fürth.

Wettspiele auf unserem Platz: 8 1/2 Uhr: II. Mannschaft gegen F.-G. Ettlingen I.

5 Uhr: III. Mannschaft geg. Victoria-Karlsruhe I.

1/2 3 Uhr: IV. Mannschaft gegen Victoria-Karlsruhe II.

1/2 2 Uhr: V. Mannschaft gegen Alemannia V. auf dem Alemanniaplatz.

1/2 5 Uhr: Alte Hegen in Durlach gegen A. H. Germania-Durlach. Eintritt 30 Pfg.

**Rochherde,**  
solide Konstruktion. Jos. Meess, Erbsingenstraße 29.